



Aufnahme- bedingun- gen

- abgeschlossene Berufsausbildung in einem beliebigen Handwerksberuf. Ein Abschluss in einem Beruf der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechnik ist in Hinblick auf die Prüfungsanforderungen vorteilhaft.
- bestandene Berufsschulabschlussprüfung.
- gute deutsche Sprachkenntnisse, die es ermöglichen, Gesetzestexte zu erfassen und Fachliteratur auszuwerten.
- von Vorteil ist, wenn die Teile III und IV der Meisterprüfung bereits vorher absolviert wurden. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, diese Teile III und IV berufsbegleitend in anderen Meisterklassen an der Robert-Mayer-Schule abzulegen oder auch bei anderen Weiterbildungseinrichtungen zu absolvieren.

Abschluss

Der erfolgreiche Besuch der Meisterschule wird durch ein Abschlusszeugnis dokumentiert. Eine regelmäßige Teilnahme am Unterricht ist hierfür Voraussetzung. Die Meisterprüfung selbst wird von der Handwerkskammer Region Stuttgart abgenommen. Wird die Meisterprüfung ganz oder in Teilen nicht bestanden, kann die Meisterschule insgesamt oder in einzelnen Fächern wiederholt werden. Im Rahmen der Meisterausbildung wird an der Robert-Mayer-Schule auch die optionale Teilnahme an den zusätzlichen Prüfungen zur Erlangung des "Gasscheins" und der "Elektrofachkraft" angeboten.



Kosten

Die Gebühren für die Weiterbildung zum Meister im Ofen- und Luftheizungsbauer-Handwerk gliedern sich in Schulgeld und Prüfungsgebühren.

Schulgeld d. Stadt Stuttg.	z.Zt. 430 €
Materialkosten Fachpraxis	ca. 830 €
Kosten für Lernmittel	ca. 820 €
Prüfung HWK, Teil I + II	505 €
Prüfung HWK, Fachpraxis	ca. 230 €
Prüfung "Gasschein"	0 €
Prüfung Elektrofachkraft	150 €

Ein eigenes Notebook ist für den Unterricht von Vorteil.

Unterkunft

Für eine Unterkunft müssen die Schüler/innen selbst sorgen. Hilfestellung hierbei gibt das Sekretariat.

Anmeldung

Die Meisterschule beginnt im Januar. Bei Interesse wird um frühzeitige Anmeldung oder Vormerkung gebeten, um Planungssicherheit zu erzielen. Vordrucke zur Anmeldung sind erhältlich beim Sekretariat der RMS oder im Internet.

Kontakt

Robert-Mayer-Schule

Weimarstraße 26
70176 Stuttgart
☎ 0711 / 216-7344 · Fax 216-7197
E-Mail info@rms.s.bw.schule.de
www.robert-mayer-schule.de

Stand 2.2010 Änderungen vorbehalten.



Gewerbliche Schule für Installations- und Metallbautechnik

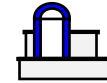
Berufsvorbereitungsjahr
Einjährige Berufsfachschule
Zweijährige Berufsfachschule
Berufsschule
Dreijähriges Berufskolleg
Meisterschulen
Fachschule für Technik
Akademie für
Betriebsmanagement



Meisterschule für Ofen- und Luftheizungsbauer

Information zu
Organisation und Inhalten

ab Jan. 2011:
1/2 Jahr Meisterschule
Teile I + II



Aufgaben und Ziele

Die Meisterschule für Ofen- und Luftheizungsbauer an der Robert-Mayer-Schule (RMS) ist eine Vollzeitschule mit halbjähriger Dauer. Sie bereitet auf die Meisterprüfung der Handwerkskammer Region Stuttgart vor und vermittelt eine berufliche Qualifikation, die die späteren Führungskräfte des Handwerks optimal auf die Anforderungen des Berufslebens vorbereitet.

Die Robert-Mayer-Schule mit ihren historischen Gebäuden ist älteste Gewerbeschule Stuttgarts und seit über hundert Jahren ein anerkannter Ausbildungsort für den Beruf des Ofen- und Luftheizungsbauers. Sie verfügt über moderne und optimal ausgestattete Werkstätten und Versuchsräume, insbesondere im Bereich Ofenbau. Der fundierte Fachpraxis-Unterricht bereitet umfassend auf den praktischen Teil der Meisterprüfung vor. Exkursionen und Vorträge durch Firmen vermitteln vielfältige Kontakte zu Herstellern und ausführenden Betrieben.

Die RM arbeitet eng mit dem Prüfungsausschuss der zuständigen Handwerkskammer Region Stuttgart zusammen. Unmittelbar nach Abschluss der Meisterschule besteht die Möglichkeit, die Meisterprüfung zum Ofen- und Luftheizungsbauer-Meister an der Handwerkskammer Region Stuttgart abzulegen. Über die Zulassung zu dieser Prüfung entscheidet der Vorsitzende der Meisterprüfungskommission.

Zusätzlich bereitet der Unterricht auf den Erhalt der Gaskonzession sowie auf die Prüfung zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten vor. Beide Prüfungen werden an der RMS abgenommen.

Fächer

1. Fachpraxis

- Keramikbearbeitung
- Metallbearbeitung
- Rohrleitungsbau
- Elektro- und Regelungstechnik

2. Fachtheorie

- Ofen- und Kaminbau
- Luftheizungs- und Lüftungstechnik
- Werkstoffkunde
- Anlagenplanung
- Gastechnik
- Elektro- und Regelungstechnik
- Kalkulation
- Datenverarbeitung

Die Fächer werden in Vollzeit an allen Wochentagen (Mo. bis Fr.) unterrichtet mit insgesamt bis ca. 40 Unterrichtsstunden pro Woche.

Während der Schulferien finden Firmenschulungen und Projektarbeiten statt.

Lernbereiche und Inhalte des Lehrplans

Die Weiterbildung zum Meister des Ofen- und Luftheizungsbauer-Handwerks gliedert sich in 4 Lernbereiche (Teile).

1. Teil I: fachpraktischer Bereich
2. Teil II: fachtheoretischer Bereich
3. Teil III: wirtschaftlich-rechtlicher Bereich
4. Teil IV: berufs- und arbeitspädagogischer Bereich

Die Teile III + IV sind nicht Bestandteil der Meisterschule für Ofen- und Luftheizungsbauer der Robert-Mayer-Schule!

Teil I

Der **Lernbereich 1** (Teil I) verbessert die Fertigkeiten für die Kachelbearbeitung und das Anlegen von runden und vieleckigen Ofengrundrissen sowie den Auf- und Ausbau von Grundöfen und keramischen Heizgaszügen. In der Metallbearbeitung wird neben dem Schweißen die Bearbeitung von Stahl- und Kupferrohren, die Abwicklung und der Bau von Luftleitungsformstücken aus Blech behandelt. Im feuerungstechnischen Labor werden die Einstellung und die Wartung von Gas- und Ölbrennern und von Regelgeräten eingeübt.

Teil II

Der **Lernbereich 2** (Teil II) vermittelt die theoretischen Grundlagen für die komplette Planung von Kachelofenanlagen und Heizkaminen sowie für Luftheizungs- und Lüftungsanlagen einschließlich vertragsrechtlicher Grundsätze und dem Aufstellen von Leistungsangeboten.

In allen Bereichen ist die Datenverarbeitung ein integrativer Bestandteil des Unterrichts. Es werden sowohl Grundkenntnisse von Office-Anwendungsprogrammen als auch eine spezielle CAD-Anwendung vermittelt.

Zusätzlich werden Kenntnisse und Fertigkeiten der Gastechnik vermittelt. Im Rahmen dieses Unterrichts kann die Zulassung für Arbeiten im Gasbereich ("Gasschein") erlangt werden und es erfolgt bei bestandener Meisterprüfung auf Antrag die Eintragung in das Installateurverzeichnis der Versorgungsunternehmen.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Prüfung zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten abzulegen.